

**Librairie de L. Hachette & Co.**

Paris, Boulevard St. Germain.

[16929.]

Durch unsere wöchentlich 2 maligen Eilsendungen sind wir in den Stand gesetzt,

**Französisches Sortiment**

schnellstens zu besorgen.

[16930.] **Emile Flatau** in Brüssel besorgt bittigst und schnell alle in Belgien erschienenen Bücher, Landkarten, Kunstfachen u. c.

Sämmtliche Bestellungen, Bücher und Journal-Fortsetzungen werden per Eilsfuhr nach Leipzig expedirt, und zwar die Zettel, welche bis Sonnabend Mittag bei Herrn Engelmann abgegeben werden, bereits am Montag erledigt, wenn dies nicht in Leipzig geschehen kann. A cond. wird nur von Brüssel aus expedirt.

**= Die A. Franck'sche Buchhandlung =**

[16931.] 67 Rue de Richelieu, Paris empfiehlt sich zur Besorgung

**Französischen Sortiments**

zu den billigsten Bedingungen in wöchentlichen Eilsendungen.

An die süddeutschen Herren Collegen.

[16932.]

Laut meinem Circular vom Mai und August, habe ich nirgends mehr als in Leipzig einen Commissionär (Herrn G. C. Schulze), und bitte, Ihre Verlangzettel, Correspondenz, Remittenda dahin zu senden, sowie auch Zahlungen dort zu leisten.

Mainz, den 1. September 1863.

**G. C. Kunze.**

[16933.]

**Säumnige Bahler**

werden hiermit höflichst ersucht, ihren Verbindlichkeiten gegen mich umgehend nachzukommen, da ich die Namen derjenigen Handlungen, welche bis Ende September d. J. diese meine Bitte unbeachtet ließen, veröffentlichen werde.

Wien, 31. August 1863.

**Carl Gorischeck,**  
Univ.-Buchhändler.

**Collection of foreign Authors.**

[16934.]

Verleger deutscher novellistischer und historischer Werke von Bedeutung ersuchen wir, wegen Acquisition einer berechtigten Uebersetzung für unsere Collection of foreign Authors uns stets rechtzeitig (längstens bei Beginn des Druckes der Originalausgabe!) Mittheilung machen zu wollen.

**H. Neuhoff & Co.** in Braunschweig.

**Verlags-Kaufgesuch.**

[16935.]

Ältere und neuere Verlagsreste von pop. med., techn., landw. Schriften, Kochbücher, Briefsteller u. c. werden mit Verlagsrechten gekauft, und gef. Offerten nebst 1 Probeexpl. unter Angabe der Vorräthe u. des billigsten Baarpreises unter Chiffre R. B. auf Buchhändlerwege erbeten per Adr. d. Hrn. G. F. Fleischer jun. in Leipzig.

[16936.]

**C. Krebs-Schmitt**

in Frankfurt am Main

empfiehlt seine

**Buchdruckerei**

den Herren Verlegern zur promptesten, eleganten und billigsten Herstellung von Werken. Die Lieferung geschieht auf Verlangen franco Leipzig, Stuttgart, und wird die Verpackung an die Sortimentshandlungen nach anher eingesandten Facturen sowie die sonstige Versendung unter Garantie übernommen.

[16937.]

Die von meinem verstorbenen Sohne hinterlassene

**Buchdruckerei,**

vollständig eingerichtet, mit 2 eis. Handpressen (Dingler), wünsche ich möglichst schnell zu verkaufen und offerire selbe deshalb zu dem billigen Preise von 600 Thlr. (Tare 1000 Thlr.) Briefe nehme nur frankirt an.

**Wwe. Jos. Pet. Engels** in Düsseldorf,  
Benratherstr. 22.

[16938.]

Wir zeigen hiermit an, daß im Journal für Landwirthschaft, hrsg. von Dr. Henneberg (4 Quartalhefte p. Jahrg.), Recensionen nicht geliefert werden, und bitten dies zu beachten, um unnütze Zusendungen zu vermeiden.

Anzeigen und Beilagen werden auch ferner aufgenommen.

Sörtingen, Septbr. 1863.

**Dieterich'sche Buchhandlung.**

[16939.]

Den Herren Druckerei-Besitzern empfehle ich meine nach praktischer Erfahrung eingerichteten Utensilien zur

**Papier-Stereotypie.**

Die einfache Einrichtung für kleinere Geschäfte erlasse ich schon für 51  $\frac{1}{2}$  incl. Verpackung. Größere Einrichtungen mit Bestohzeug-Instrumenten, um auf Höhe zu stereotypiren u. c., kosten 100  $\frac{1}{2}$ . Jeder Einrichtung wird eine genaue Beschreibung der Stereotyp-Methode, wonach Jeder sofort arbeiten kann, beigegeben.

Hamburg.

**A. Jermann,**

Exped. d. „Lithographia“.

[16940.]

**Heinr. Mercy** in Prag ersucht um Zusendung von Werken über Porzellanfabrikation in deutscher, wie in fremden Sprachen.

**Bescheid.**

[16942.]

Meine Behauptungen in Nr. 99 (14797 bis 14800) des Börsenbl. f. d. Deutschen Buchh. bleiben stehen auch für den Fall, daß der Kauf einiger Verl.-Expl. (Nr. 105, S. 1779, 15754) verwechselt wird mit

sämmtlicher Verlag.

Diese Verwechslung ist ohne Wissen bereits in Nr. 105, 15754, erledigt.

Weitere Entgegnung erfolgt nicht eher, bis richterliches Erkenntniß ergangen.

Die Bitte: Nr. 99 (14798) wiederholt

ganz ergebenst

Greifswald, den 7. Septbr. 1863.

**G. N. Schmidt.**

[16943.]

Ende vor. Monats versandte meinen

**Antiquarischen Anzeiger Nr. 2,**

werthvolle Werke aus verschiedenen Wissenschaften enthaltend.

Für meinen demnächst erscheinenden Anzeiger Nr. 3 u. ff. erbitte Angabe des Bedarfs.

Frankfurt a. M., den 1. September 1863.

**Isaac St. Goar.**

[16944.]

Zur Besorgung von Commissionen empfiehlt sich

**Ernst Hauptmann** in Leipzig.

[16945.]

Vom Verfasser sind wir beauftragt, unsern Commis.-Artikel:

Sahling, J. L., geometrische Construct.-Aufg. 216 S. u. 14 Tafeln. 1860.

Vorrath ca. 400 Exempl., im Ganzen zu verkaufen. Reflectenten bitten wir, sich gef. an uns zu wenden.

Kiel.

**Carl Schröder & Co.**

[16946.]

**A. Bonnier** in Stockholm bittet um Einsendung neuer Werke über Prägedruckerei à cond.

[16947.]

Sämmtliche Dissertationen und akademische Gelegenheitschriften hiesiger Universität sind bei uns vorräthig und billig zu beziehen.

**Max Cohen & Sohn** in Bonn.

**Jermann's Papierschneide-**

**Maschinen**

[16948.]

sind unbedingt das praktischste Werkzeug für alle Druckereien sowohl, als auch für Handlungen, wo oft Papier geschnitten wird. Eine große Anzahl Atteste der bedeutendsten Firmen für die Güte und Brauchbarkeit der Maschinen können vorgelegt werden.

Der Preis ist incl. sauberer Verpackung nur 63  $\frac{1}{2}$  free. Hamburg.

**A. Jermann,**

Exped. d. „Lithographia“.

[16949.]

Die Herren Verleger strengwissenschaftl. medicinischer Werke bitte ich um gefällige Beiträge für meinen demnächst erscheinenden medicin. Katalog und um gleichzeitige Angabe der günstigsten Bezugsbedingungen.

Berlin.

**H. E. Oliven.**

[16950.]

Offerten von im Preise herabgesetzten Büchern, welche sich zur Anschaffung für Reichbibliotheken eignen, erbittet sich

**G. Wein** in Sondershausen.

[16951.]

Partie- und Restvorräthe gangbarer Artikel sucht gegen baare Zahlung

**D. J. Polack Wwe.** in Hamburg.

[16952.]

Den Herren Verlegern

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verlages die nun in unserem Verlage erscheinende, bei der kathol. Geistlichkeit und dem Lehrerstande sehr verbreitete Quartalschrift

**Der Schulfreund**

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmidt.

19. Jahrgang. (Auss. 1750.)

Die durchlaufende Petitzeile berechnen wir mit nur 1  $\frac{1}{2}$ .

Trier. **Fr. Pius'sche Buchhandlung.**

Verlags-Conto.